

Sonntag

## Sonntag

### Tor des Jahres (<http://www.youtube.com/watch?v=iaQhF-523As>)

Zu unser aller Überraschung wurde, beziehungsweise wird, die seit Jahren liebgeordnete Kopfsteinpflaster-Strasse zur salle de fêtes renoviert. Für die Jogger wohl gelenkschonend für den FC Bus-Fahrspass jedoch kontraproduktiv. Den Weg zur FCE-Sommerresidenz haben alle Junioren und Juniorinnen, natürlich auch die Leiter, ohne Mühe gefunden.

Durch trockenes Wetter begünstigt wurde nach einer feinen Stärkung durch unsere Küchencrew das erste Training aufgenommen. Nach nur kurzer Zeit im Lagerhaus finden sich die Jungs und Mädels wieder wie zu Hause, die eine oder andere Abschiedsträne ist bereits trocken und die hauseigene Turnhalle wird zur Wohnstube für Gross und Klein.

Das rege Interesse am Besuchstag erfreut nicht nur die Junioren sondern auch Hansruedi, welcher am Donnerstag mächtig unter Druck steht und seine Risotto-Koch-Kunst einmal mehr unter Beweis stellen kann. Sonst hilft allenfalls auch Rêné à vins (seit Samstag eidg. dipl. Grillmeister) beim Würste braten.



Auch der Carchauffer bewies Geografie Kenntnisse und fand die salle de fête trotz Umleitung



Wembley Rasen hin oder her, die Lern-Motivation war grandios



Sauber geputzt und bereit für eine intensive Lagerwoche



Wohlfühl-Oase FCE-Sommerresidenz



Ohne Worte!

**Montag**

**Montag**

**Schönster Kopfball, ever!** (<http://www.youtube.com/watch?v=A4-ijCRx-6c>)

Der Stimmungsbarometer in der gestrigen ersten Nacht brachte das Quecksilber in unerreichte Höhen. Die heiligen Schlafgemächer der zukünftigen Soccer-Stars wurden vom Geräuschpegel der vielen netten Gutenachtgeschichten bestimmt. Eine irritierende Tatsache, welche die leidenden Leiter zwang, ihre Schlafrhythmen denjenigen der Junioren anzupassen. Der am meisten Rhythmus geplagte Ex-NLA Schiri Schöpfer, zwang seine Leidensgenossen zu einer selten gesehenen Nachspielzeit. Den Wiederanpfiff am Montag erfolgte pünktlich und diszipliniert. Die gottgeküsste Landschaft an der Jura Gebirgsgrenze zeigte sich heute von der wechselhaften Seite. Die Metamorphose zwischen Sonne, Wind und Regen lud zur Anpassung ein und führte trotz zuweilen kühlen Temperaturen zu einigen gebräunten oder roten Gesichtern. Die Wetterkapriolen änderte die Motivation der Junioren in keinster Weise. Im Gegenteil, gelegentliche Windböen begünstigten weite Abschlüsse beim Goalie Training, der nasskalte Regen ermöglichte schnelle weite Traumpässe und die immerwiederkehrenden, warmen Sonnenstrahlen trockneten sowohl Sportbekleidung als auch kleine Knieschürfungen. Noch bevor das erste Hallencup Vorrundenspiel angepfiffen wurde, stieg die Spannung der Junioren fast ins unermessliche weil das Turnierbüro unter der Leitung von E.T. (der nicht nach Hause will) aus diversen unerklärlichen Gründen die ersten Paarungen und Mannschaftseinteilungen erst unmittelbar nach dem Nachtessen bekannt gab.



Aufmerksamer Torhüter! Verzweifelter Torhütertrainer?



Diszipliniert wie eh und jeh, oder?



Anspannung pur, von den Finger- bis in die Fussspitzen



Durch diese Hohle Gasse muss er kommen.



Endlich! Der langersehnte Startschuss zum Hallencup ist erfolgt.

**Dienstag**

**Dienstag**

**Sein erstes Mal!** (<http://www.youtube.com/watch?v=AMvZYNCEKZw>)

Jean-Marc's erstes Mal wars nicht... denn er hatte bereits im letzten Jahr das Vergnügen in Reconvilier seinen Geburtstag zu feiern (Gratulation zum Jubiläum).

Auf dem Trainingsplatz wurde die Trainingslektion vier und fünf absolviert. Zum ersten Mal ohne Wasserzufuhr von oben.

In der Nacht auf den heutigen Dienstag zeigten die Trainingsstunden 1, 2 und 3 zum ersten Mal ihre Wirkung, da die Nachtruhe knapp eingehalten wurde.

Der Dienstag war ebenfalls der Tag an dem das erste Mal Muskelkater-Erscheinungen zu kurzzeitigen Trainingspausen führte.

Zum ersten Mal provozierten die Lagerteilnehmer eine Leerfahrt eines Juniorenbusses vom Fussballplatz zum Lagerhaus, weil ihre Bewegungsmotivation von den Leitern falsch eingeschätzt wurde.

Der salle de fêtes Fux besuchte uns letzte Nacht zum ersten Mal und brachte Hunger und Lust auf Apéro mit.



NICHT zum ersten Mal, Pustekuchen



Zum ersten Mal mit zwei Viererketten



Zum ersten Mal im Lager als Älteste Junioren





Zum ersten Mal die Sportart verfehlt



Zum ersten Mal über zehnmal jongliert?



Nicht zum letzten Mal gibt es eine gesunde Stärkung nach dem Training.

Bei Zidane wars sein letztes Mal im 2006.

## Mittwoch

### Mittwoch

#### Übung macht den Meister (<http://www.youtube.com/watch?v=dEiYaDDJhMI>)

Schon beim Morgenessen wurden die fleissig trainierenden Junioren von den ersten Sonnenstrahlen begrüsst. Da die Thermometer an den Aussenstationen am Vormittag jedoch noch unter 15 Grad anzeigten wurde der Badi-Tag in ein Badi-Nachmittag umgewandelt.

Da die etwas laute Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch das eine oder andere strenge Morgentraining provozierte, freuten sich alle Lagerteilnehmer umso mehr auf eine kleine Pause im Piscine von Tramelan. Von Gemütlichkeit konnte jedoch kaum die Rede sein, ob Barfussball, Baseball, Schwimmen oder Turmspringen, alle hatten viel zu tun und merkten kaum wie schnell der Nachmittag zu Ende ging. Das schöne lauwarne Wetter, eine riesen Badi alleine für den FC Ebikon und das gesponserte Eis vom Eis rundeten den ereignisvollen Nachmittag ab. Danke an die 1. Mannschaft des FC Ebikon für die Glace-Runde. Die meisten der Junioren werden zum Dank bei einem der nächsten Saisonspiele dabei sein. Der eine oder andere wird sogar eher früher denn später, zum Dank den Eis-Kader komplettieren.

Während dem die Junioren zur Zeit mit Lotto spielen beschäftigt sind, hat sich die Küchencrew ein Zeitfenster geschaffen um den Grossandrang vom morgigen Eltern-Besuchstag im Detail vorzubereiten.



Welcome back – summertime!



Saltooooooooo



Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen



Ob Gross oder Klein, eine Pause muss sein



Kopfsprung oder Bauchklatscher?



Über den Wolken.....



„esch s füfezwänzgi scho cho?“

## Donnerstag

### Donnerstag

#### gelber Triumph (<http://www.youtube.com/watch?v=uH7utQ-2w40&feature=related>)

Aus meteorologischer und emotionaler Sicht war der Donnerstag ein riesen Highlight der Woche. Trotzdem, dass sich über 80 Eltern zum Besuchstag angemeldet haben, konnten sich viele der Junioren beim Morgentraining voll auf das Wesentliche (de Plausch ha und tschutte) konzentrieren. Ab dem Mittag war klar, dass die volle Aufmerksamkeit den Eltern galt und die Jungs und Mädels mit den Angereisten Liebsten das Lagerhaus erkunden durften. Das grossartige Risotto à la HaRu und die feinen Bratwürste vom Bahnhofli, Roger Vogel (Besten Dank für die wunderbaren Braunen) hatten grossen Anteil an einem vollends gelungenen Besuchs-Zmittag.

Der Nachmittag galt dem Motto: Spielen und spielen lassen. Die Jüngeren duellierten sich beim Juniorenturnier und die Älteren erwarteten einen „spannenden Leitermatch“ (mehr dazu später). Das Juniorenturnier mit Teams wie: Heja BVB, Borussia Dortmund, Südtribüne oder gelbe Wand, wurde komplett von den Ältesten Junioren gemanagt. Dank dem grossen Zuschaueraufmarsch im Estadio Comunale di Reconvilier herrschte eine wunderbare Stimmung mit viel fairem und gutem Fussball. Der Leitermatch ist schnell erzählt: 1-0, klarer hätte es nicht sein können. Genau wie der Trainer forderte, spielten die Leiter zu Null und mit der filigranen Sandra Fischlin wusste man eine Torgarantin in den eigenen Reihen, welche noch an keinem Leitermatch ohne Torerfolg vom Feld ging. Das zu Null jedoch war mehr dem überragenden Marc R... im Tor der Leiter zu verdanken (...üssi) als der bei hitzigen Temperaturen vermehrt löchrigen Abwehr.



Das grosse Wiedersehen bei strahlendem Sonnenschein



Tor oder nicht Tor, das ist hier die Frage!



Ein Fall für zwei



Da war alles noch ziemlich strukturiert





Verdiente Auswechslung nach getaner Arbeit, Matchwinnerin Sandra



Diego Armando's Schuhe nach rüden gegnerischen Attacken



Meister, Lagermeister schaaalalalaaalalalalaaa, Meister, Lagermeister schalalalalalaaalalalalalaaaaaa  
 Auf dem Bild fehlt: Zinedine Zidane

## Freitag

## Freitag

## Adieu et au revoir! (<http://www.youtube.com/watch?v=9QU7U5UKzL4>)

Gespannt wartete die ganze Lagerbande auf die Benotung der einzelnen Leiter vom Leitermatch. Die „Reconvilier du monde“ verteilte folgende Kritiken und Noten:

- Marc R. Kloppo Note 6
- Marc R. Üssi Weidenfeller Note 6+
- Mätthu Muba Kuba Note 6
- Röne Grossegger Emmenkreutz Note 6
- Cyrill Cubotic Imhof Note 6
- Be Be Bender Note 6
- Schöpfi Schahin Note 6
- Sandra Götzinho Götze Note 6++
- Michi Minji Kagürig Note 6
- Laura Lewa Laurandowski Note 6
- Diego Armando Pez Note 6

Nach Ansicht der regionalen Presse wurde das klare 1-0 vom Vortag nochmals bestätigt. Der letzte Trainingstag wurde am Vormittag mit vielen müden Beinen angegangen. Diese normalen Umstände nach einer anstrengenden Lagerwoche wurden jedoch von den Coaches erkannt und am

Nachmittag, wie meist beim letzten Training, nur noch „gemäthelt“. Die vielen zufriedenen und glücklichen Junioren Gesichter verraten die Vorfreude auf zu Hause, zu diesem lachenden Auge gesellt sich auch ein weinendes. Vorallem dann wenn man die Tatsache bemerkt, dass ab jetzt wieder ein Jahr auf das Juniorenlager gewartet werden muss.

Der Hallencup wurde bereits zu Ende gespielt, ein Highlight folgte dem nächsten. Der bunte Freitagabend mit verschiedenen Darbietungen aller Junioren war der krönende Abschluss einer gelungenen Lagerwoche. Das grosse Packen hat bereits begonnen, nur noch Necessaire, Schlafsack und frische Wäsche für die Heimreise stehen bereit. Herzlichen Dank an die Raiffeisendank, die neuen Lager-Shirts wurden bereits mit Begeisterung getragen und befleckt.

Es bleibt allen Beteiligten zu Danken. Insbesondere der hervorragenden Küchencrew, welche jeden Tag von neuem mit deliziösen Menüs überzeugte und quasi auf einen 24h-Betrieb umgeschaltet hat.



Letzte Trainingseinheit in Reconvilier



Sieger Kategorie 1: Noah Bachmann und Manuel Troxler



Sieger Kategorie 2: Timon Kurmann und Ahmed Mbaye



Mer send vo de Fűrwehr....



Die weibliche Lichterkette der Ea-Junioren!

***Schlussendlich gilt; heute sind nicht alle Tage, wir kommen wieder,  
keine Frage!***